

Sitzungstag: 16.07.2008
 Zahl aller Mitglieder: 25
 Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Niederschrift

TOP	Sache / Beschluss
<u>Öffentliche Sitzung</u>	
Die Landrätin eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung.	
Ö 1	<p><u>Jugendsozialarbeit an Schulen: Staatliche Berufliche Schulen Kitzingen-Ochsenfurt und Erich Kästner Schule Kitzingen, -HSt. 0.4001.4140/4340/4440-</u></p> <p>Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt nähere Erläuterungen dazu.</p> <p>Kreisrätin Strohofer regt an, darüber nach zu denken, ob ein so genannter mobiler Jugendsozialarbeiter im Landkreis Sinn machen könnte.</p> <p>Die Landrätin ist der Meinung, dass der Einsatz eines mobilen Jugendsozialarbeiters im Landkreis wohl nicht bei verschiedenen Schularten möglich sein dürfte und erklärt, dass dies geprüft werden müsste.</p> <p>Auf Anfrage von Frau Stadie berichten Herr Adler und Herr Orth über den vorgesehenen Stellenumfang von 0,75 % für Jugendsozialarbeit an den Beruflichen Schulen Kitzingen-Ochsenfurt.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>1. Die Verwaltung wird ermächtigt, vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern, zum Schuljahresbeginn 2008/2009 einen Jugendsozialarbeiter an der Erich Kästner Schule Kitzingen, befristet für die Dauer von drei Jahren einzusetzen.</p> <p>Ab 01.01.2009 wird eine 1,0 Stelle für die Dauer der Befristung neu geschaffen. Die in 2008 bei den Haushaltsstellen 0.4001.4140/4340/4440 voraussichtlich anfallenden anteiligen Personalausgaben in Höhe von ca. 14.200 Euro sind im Rahmen des Deckungsringes A.001 „Personalkosten“ aufzufangen. Weitere Haushaltsmittel für den Einsatz des Jugendsozialarbeiters werden ab 2009 bereitgestellt.</p>

Sitzungstag: 16.07.2008
Zahl aller Mitglieder: 25
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

2. Der Bedarf an Jugendsozialarbeit an den Staatlichen Beruflichen Schulen Kitzingen- Ochsenfurt wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 14	Für: 14	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 2 Jugendpakt Kitzingen e. V. - Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Jugendpakt Kitzingen e.V. wird als Träger der freien Jugendhilfe im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes des Landkreises Kitzingen anerkannt. Die öffentliche Anerkennung wird unbefristet erteilt. Sie wird hinfällig, wenn die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht mehr vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 14	Für: 14	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 3 Qualifizierte Tagespflege - Benutzungssatzung und Gebührensatzung

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Herr Orth erläutert die wesentlichen Punkte aus dem Vortrag. Auf Anfrage von Kreisrätin Martin berichtet er über die Betreuungszeiten im Rahmen der Tagespflege, auf Anfrage von Kreisrätin Reitmeier über den Bedarf an qualifizierten Tagespflegepersonen im Landkreis.

Kreisrätin Küspert erkundigt sich über die Aufnahme/Betreuungskriterien in der qualifizierten Tagespflege und über den Bedarf in den Ferienzeiten. Sie regt an, dass bzgl. des Angebotes der Qualifizierten Tagespflege regelmäßig die Öffentlichkeit durch entsprechende Presseerklärungen informiert wird.

Herr Orth berichtet über die qualifizierte Tagespflege. Er erklärt, dass hinsichtlich des Bedarfes in den Ferienzeiten noch keine Erfahrungswerte vorliegen. Die Landrätin ergänzt, dass selbstverständlich die Öffentlichkeit über das Angebot der Qualifizierten Tagespflege im Landkreis regelmäßig informiert wird.

Sitzungstag: 16.07.2008
Zahl aller Mitglieder: 25
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Beschluss:

Die Satzung für die Einrichtung von qualifizierter Tagespflege und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der qualifizierten Tagespflege werden in der vorliegenden Fassung erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 14	Für: 14	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 4 Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Kitzingen

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 52-402/02 vom 24.06.2008.

Die Schuldnerberaterin im Landratsamt Frau Elisabeth Schmitt stellt sich kurz vor und berichtet über ihre Arbeit. Auf Anfrage von Herrn Fuchs informiert sie über ihren Auslastungsgrad und ihre Unterstützung durch das Sozialamt im Hause. Die derzeitigen Wartezeiten der Hilfesuchenden für ein erstes Beratungsgespräch beziffert sie auf 6 bis 8 Wochen.

Kreisrat H. Müller erachtet es als sehr gering, dass von 141 Erstberatungsgesprächen in 2007 lediglich 2 Verbraucherinsolvenzverfahren beantragt wurden. Auch bittet er um nähere Informationen über die Vergütung im Rahmen der Verbraucherinsolvenzberatung.

Frau Schmitt erklärt, dass die Schuldnerberatungsstelle des Landkreises erst seit Februar 2007 als geeignete Stelle zur Verbraucherinsolvenzberatung anerkannt ist und das Verbraucherinsolvenzverfahren eine gewisse Anlaufzeit erfordert. Näher informiert sie über die Fallpauschalen und Zuwendungen der Regierung von Unterfranken. Nach Beantwortung weiterer Fragen weist sie darauf hin, dass zu gegebener Zeit ein neuer Bericht vorgelegt wird.

Ö 5 Fortschreibung der Jugendhilfeplanung im Landkreis Kitzingen: Sachstandsbericht

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 5 vom 30.06.2008.

Frau Dr. Fragmeier berichtet über den aktuellen Sachstand und gibt einen Ausblick auf die nächsten Planungsschritte. Sie erklärt, dass sich die Zusammenarbeit mit dem Institut MODUS bewährt hat und weist darauf hin, dass zu gegebener Zeit ein neuer Bericht vorgelegt wird.

Sitzungstag: 16.07.2008
Zahl aller Mitglieder: 25
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Kreisrätin Martin erachtet die Jugendhilfeplanung im Landkreis als sehr gut an. Auf ihre Anfrage erklärt Herr Orth, dass der Unterausschuss für die Jugendhilfeplanung in der nun neuen Wahlperiode des Kreistags nicht neu gegründet werden muss sondern weiter bestehen bleiben kann.

Ö 6 Trainingsprogramm zur Bewältigung Alltagsspezifischer Probleme (T.A.P.): Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.07.2007

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Herr Orth informiert über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.07.2007, der u. a. beinhaltet, im Landkreis Kitzingen die erforderlichen Voraussetzungen für die Einführung eines T. A. P. zu schaffen. Kreisrat Galuschka macht weitere Anmerkungen dazu und spricht sich positiv für den Antrag aus.

Auf Anfrage von Kreisrätin Küspert geht Herr Orth näher auf die Fallzahlen in den Jahren 2006, 2007 bis einschl. 02.07.2008 ein.

Beschluss:

Das Trainingsprogramm zur Bewältigung Alltagsspezifischer Probleme (T.A.P.) wird im Landkreis Kitzingen nicht flächendeckend eingeführt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 14	Für: 11	Gegen: 3
--------------	---------	----------

Ö 7 Satzung für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- des Landkreises Kitzingen; Änderung

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die von der Verwaltung in der neuen Fassung vorgelegte Satzung für das Amt für Jugend und Familie –Jugendamt – des Landkreises Kitzingen wird erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 14	Für: 14	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 16.07.2008
Zahl aller Mitglieder: 25
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ö 8 **Verschiedenes**

Ö 8.1 **Aktivitäten des Landkreises gegen den Alkoholkonsum von Jugendlichen**

Die Landrätin übergibt Herrn Orth das Wort.

Herr Orth berichtet über den steten Anstieg des Alkoholkonsums von Jugendlichen im Landkreis und bezieht sich hierbei auf einen Vortrag des Amtes für Jugend und Familie vom 17.03.2008. Er erklärt, dass in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren – Jugendhilfeausschuss am 04.04.2008 ein Beschluss gefasst wurde, der den Abschluss einer „Sicherheitspartnerschaft Jugendschutz“ zwischen dem Landratsamt und der Polizeiinspektion Kitzingen vorsieht.

Ö 8.2 **Gründung eines lokalen Bündnisses für Familie im Landkreis**

Die Landrätin übergibt Frau Regan das Wort.

Frau Regan informiert über die Gründung eines lokalen Bündnisses für Familien und verweist hierbei auf einen Vortrag der Abteilung 5 vom 24.06.2008 mit Beschluss in der Sitzung des Ausschusses für Familie, Senioren und Integration am 10.07.2008. Zur Auftaktveranstaltung der Gründung des Bündnisses lädt sie alle Kreisräte am 29.07.2008 in die Alte Synagoge ein.

In Zusammenhang mit der Familienpolitik im Landkreis regt der weitere Stellvertreter der Landrätin Finster an, darüber nachzudenken, bedürftige Familien mit einer einmaligen Beihilfe des Landkreises zu unterstützen.

Die Landrätin erachtet diese Anregung als nicht sinnvoll, da dieser Bereich in die Zuständigkeit des Bundes fällt.

Sitzungstag: 16.07.2008
Zahl aller Mitglieder: 25
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Sitzung endet um 15.55 Uhr.

Tamara Bischof
Landrätin

Steffen Maulbetsch
Protokollführer